Bundesministerium
der Verteidigung

Annegret Kramp-Karrenbauer
Bundesministerin der Verteidigung

-1970049-V32-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22000
FAX +49 (0)30 2004-22004

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Magdeburg
Herrn Dr. Lutz Trümper
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
15. Jan. 2020

Berlin, 10. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit möchte ich Sie über die in 2020 anstehende militärische Übung „US DEFENDER Europe 2020 (DEF20)" informieren.

Die Veränderung der sicherheitspolitischen Lage seit 2014 mit einer möglichen Bedrohung der Sicherheit, insbesondere unserer Bündnispartner in Osteuropa, erfordert von der NATO die Fähigkeit, starke militärische Kräfte schnell verlegen zu können. Die Bundeswehr hat ein großes Interesse, einen sichtbaren Beitrag im Bündnis zu leisten. Eine abgestimmte umfassende zivilmilitärische Zusammenarbeit ist dabei eine wichtige Voraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung.

Die US-Übung DEF20 mit insgesamt 37.000 Teilnehmern, wovon 20.000 aus den USA nach Europa verlegt werden, wird im Zeitraum von Januar bis Mai 2020 stattfinden. Betrachtet man die Dimension und den Umfang, so liegen vergleichbare Verlegeübungen rund 25 Jahre zurück. Die 18 teilnehmenden Staaten üben dabei Verfahren und Abläufe, um die Fähigkeit zur strategischen Verlegung sicherzustellen und zu demonstrieren. Sie beweisen somit die Ernsthaftigkeit der engen Partnerschaft im Bündnis und die Bereitschaft zu praktischer Zusammenarbeit für unsere gemeinsame Sicherheit. Das ist ein starkes und notwendiges Bekenntnis zu den gemeinsam in der NATO beschlossenen Maßnahmen zur Steigerung der Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit. Insbesondere die Vereinigten Staaten von Amerika senden ein sichtbares Zeichen, dass sie ihren Beitrag für den Schutz Europas ernst

nehmen. Die Übung findet dabei in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen des einschlägigen internationalen Rechts und den Rüstungskontrollverträgen statt.

Kern der Übung ist die Verlegung der NATO-Kräfte aus den USA über Deutschland nach Polen und ins Baltikum. Vor allem bei unseren dortigen Bündnispartnern, aber auch in Deutschland, werden gemeinsame Ausbildungs- und Übungsvorhaben verschiedener Nationen unter Beteiligung der Bundeswehr stattfinden. Die Kernzeit der Verlegung größerer Verbände durch Deutschland wird zwischen März und Mai 2020 liegen, wobei es während der Osterfeiertage zu keinen Truppenbewegungen kommen soll.

Verlegungen im Lufttransport sind gemäß derzeitiger Planung zu den Flughäfen in Berlin, Bremen, Hamburg, Frankfurt a.M., München, Nürnberg und Ramstein beabsichtigt; für den Seetransport sind zurzeit Häfen in Belgien, Frankreich und den Niederlanden sowie der Seehafen Bremerhaven und die Binnenhäfen Bremen, Duisburg, Krefeld und Mannheim vorgesehen.

Hauptstrecken für Straßentransporte sind zurzeit geplant von Venlo und Aachen über Dortmund – Hannover – Berlin – Frankfurt/O., Bremerhaven – Hamburg – Berlin – Stettin, Mannheim – Hannover sowie Mannheim – Nürnberg – Dresden – Görlitz. Rasträume für diese Transporte sind in den militärischen Liegenschaften in Rheindahlen, Garlstedt, Münster, Augustdorf, Fritzlar, Burg, Lehnin, Hagenow, Torgelow, Frankenberg (Sachsen) und Oberlausitz sowie in mehreren US-Liegenschaften vorgesehen. Darüber hinaus werden weitere Strecken genutzt. Es kann – auch kurzfristig – zu Änderungen kommen. Ein Teil des schweren Geräts wird zusätzlich über Schienen und Wasserstraßen transportiert.

Aufgrund der zentralen geografischen Lage kommt Deutschland als Gastgeber und Transitland eine herausragende Bedeutung zu. Unsere aktive Beteiligung zeigt, dass wir die Rolle als strategische Drehscheibe für NATO-Kräfte erfolgreich wahrnehmen und erfüllen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für praktische Bündnissolidarität innerhalb der NATO und ein bedeutendes sicherheitspolitisches Signal. Deutschland unterstützt daher die Verlegung mit umfangreichen Kräften der Länder und des Bundes.
Betroffene Bundesländer und Kommunen werden durch das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr beziehungsweise über die Landeskommandos der Bundeswehr

informiert. Dort stehen Ihnen auch Ihre gewohnten ersten Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Die effektive Bewältigung der Verlegung durch Deutschland stellt zweifellos eine logistische und administrative Herausforderung auch für die betroffenen Bundesländer und Kommunen dar. Hinzu kommt gerade angesichts aktueller sicherheitspolitischer Entwicklungen eine besondere politische und gesellschaftliche Brisanz. Die Wahrnehmung Deutschlands als Bündnispartner, der seine Rolle für die Sicherheit aller NATO-Staaten verantwortungsvoll wahrnimmt, hängt auch davon ab, wie erfolgreich wir die Verlegung im gesamtstaatlichen Sinne bewältigen können. Das dient unser aller Sicherheit in Europa, und daher bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen